

## 23. Liebchen, Ade!

Sehr mäßig.

Volkslied, aus der Gegend von Würzburg.



1. Liebchen, a = de! Scheiden thut weh! Weil ich denn scheiden muß, so gib mir ei = nen Kuß. Liebchen, a = de! Scheiden thut weh!



2. Liebchen, a = de! Scheiden thut weh! Wahre der Lie = be dein, stets will ich treu dir sein. Liebchen, a = de! Scheiden thut weh!

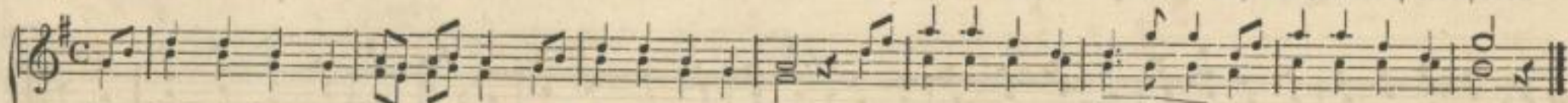
3. Liebchen, a = de! Scheiden thut weh! Wein' nicht die Auglein roth, trennt uns ja selbst kein Tod. Liebchen, a = de! Scheiden thut weh!

(Str. 2 u. 3 sind neuern Ursprungs.)

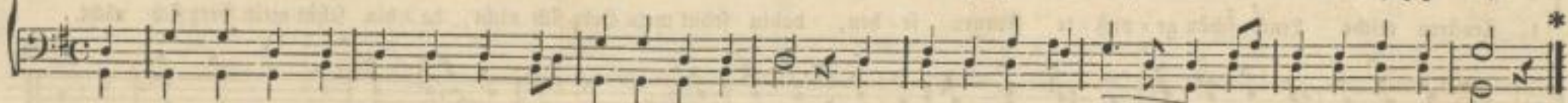
## 24. Der Baum im Odenwald.

Mäßig.

Nach einer Mel. von Johann Friedrich Reichardt.



1. Es steht ein Baum im O = denwald, der hat viel grüne Nest'; da bin ich schon viel tausendmal bei meinem Schatz ge = west.



2. Da sitzt ein schö = ner Vo = gel drauf, der pfeift gar wunder = schön; ich und mein Schätzlein lauern auf, wenn wir mit'nander gehn.

3. Der Vo = gel sitzt in sei = ner Ruh', wohl auf dem höchsten Zweig; und schauen wir dem Vogel zu, so pfeift er all = so = gleich.

4. Der Vo = gel sitzt in sei = nem Nest, wohl auf dem grünen Baum; ach, Schätzlein, bin ich bei dir g'west, oder ist es nur ein Traum?

5. Und als ich wied'rum kam zu dir, ge = hauen war der Baum; ein anderer Liebster steht bei ihr: O du verwünschter Traum!

6. Der Baum, der steht im O = denwald, und ich bin in der Schweiz; da liegt der Schnee so kalt, so kalt, mein Herz es mir zer = reißt!

Volkslied, aus dem Odenwald.